



24. Juni – 04. Juli 2015

Das Tanz- und Theaterfestival
von Kindern und Jugendlichen

www.rampenlichter.com

Kurzbeschreibung

Rampenlichter – Das Tanz- und Theaterfestival von Kindern und Jugendlichen

Das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter präsentiert 2015 in der Zeit vom 24. Juni bis 04. Juli zum achten Mal Tanz- und Theaterproduktionen mit Kindern und Jugendlichen, die in Kooperation von Einrichtungen aus Jugendhilfe, Kunst und Kultur zusammen mit Schulen entstehen. Das Besondere an Rampenlichter als einem der großen Münchener Festivals ist, dass es Kinder und Jugendliche aus allen sozialen und kulturellen Lebenslagen im Alter von 6-27 als Kunstschauffende in einem gemeinsamen künstlerischen Schaffensort integriert und sich alle Aufführungen an Zuschauer aller Altersgruppen richten.

Ziele

Inhaltlich-pädagogisches Ziel des Festivals und der am Festival beteiligten künstlerisch-kulturpädagogischen Projekte ist es, den beteiligten Kindern und Jugendlichen Zugang zu Kunst und Kultur, eigenes künstlerisches Schaffen sowie kulturelle und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Künstlerisches Ziel des Festivals ist die Förderung, Entwicklung und öffentliche Anerkennung anspruchsvoller Inszenierungen mit Kindern und Jugendlichen und deren eigener Ästhetik.

18 nationale und internationale Tanz- und Theaterproduktionen von Kindern und Jugendlichen

2015 werden 18 herausragende Projekte aus München und anderen deutschen Städten sowie internationale Produktionen in insgesamt 35 öffentlichen Abendaufführungen und Schulklassenvorstellungen auf dem Gelände des zukünftigen Kreativquartiers München die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Bühnenproduktionen mit Kindern- und Jugendlichen zeigen. Rampenlichter ist im achten Jahr des Bestehens zu einer der wichtigen Plattformen deutscher und internationaler Tanz- und Theaterproduktionen mit Kindern und Jugendlichen geworden – sowohl für das breite Publikum aller

Altersgruppen, seien es Kulturinteressierte, Familien oder Schulklassen, als auch für die auftretenden Gastgruppen.

Maximale Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an allen künstlerischen Prozessen

Alle im Rahmen des Festivals gezeigten Produktionen werden von Beginn an mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam aus deren konkreten Lebenslagen entwickelt und inszeniert. An den Texten, Choreografien, Filmszenen, Musikstücken, an Bühnenbild und Maske sowie an Ton- und Lichttechnik sind die Kinder und Jugendlichen der jeweiligen Projekte maßgeblich beteiligt. Auf diese Weise wird das Festival für alle Beteiligten zum Spiel-, Produktions-, Lern- und Erfahrungsraum.

Im Festival präsentieren und begegnen sich Kinder und Jugendliche aller Schularten und Altersstufen aus verschiedenen sozialen und kulturellen Lebenslagen. Es befördert somit auf integrative Weise eigenes künstlerisches Schaffen und kulturelle Teilhabe.

Aufführungen für Schulklassen, Freizeitstätten, Horte, Behinderteneinrichtungen und Flüchtlinge

In diesem Jahr wird es 12 Schulklassenvorstellungen geben. D.h., ca. 2.000 Kinder und Jugendliche aus ca. 25 verschiedenen Münchner Schulen (aller Schularten: Förderzentren bis Gymnasien, Privat- und Berufsschulen) und anderen Einrichtungen werden ein vielfältiges Programm sehen, mit unglaublich tollen Stücken aus der ganzen Republik und darüber hinaus, das sie so nirgends geboten bekommen. Sowohl die aufführenden als auch die an Workshops teilnehmenden und zuschauenden Kinder und Jugendlichen profitieren ungemein von der Bandbreite des Aufführungsprogramms.

Inklusive Tanz- und Theaterworkshops für Schulklassen, Gruppen und Festivalteilnehmer

2015 werden wir 40 Tanz- und Theaterworkshops (ein Teil davon wird inklusiv ausgelegt sein) anbieten und damit ca. 800 Kindern und Jugendlichen aus den Münchner Schulen die Möglichkeit geben, neben dem Besuch einer Aufführung selbst künstlerisch aktiv zu werden (teilweise angeleitet von den jugendlichen Künstlern der auftretenden Gruppen). An allen Workshops können Kinder und Jugendliche aus allen sozialen und kulturellen Lebenslagen, Kinder und Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sowie Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schularten und Altersgruppen teilnehmen. Dadurch werden die sonst üblichen Trennungs- und Ausgrenzungsmuster aufgehoben. Die Workshop-TeilnehmerInnen machen die Erfahrung gemeinsamen künstlerischen Arbeitens, das von den Unterschieden und Eigenarten der Beteiligten lebt. Die Einbettung der Workshops in das internationale Tanz- und Theaterfestivals Rampenlichter ermöglicht den SchülerInnen interkulturelle Begegnungen und inklusive Erfahrungen.

Besonders Highlight des Rampenlichter Workshop-Programms: Jugendliche TänzerInnen und SchauspielerInnen aus verschiedenen deutschen und internationalen Gruppen geben – begleitet von professionellen Künstlern und Kulturpädagogen – selbst Workshops.

Praktikumsplätze für Schüler_innen, Studierende und Auszubildende

In diesem Jahr werden wir in bewährter Weise bis zu 20 Jugendlichen aus Münchener Schulen (vorzugsweise Jugendliche aus Mittelschulen, Förderzentren und Ü-Klassen) die Möglichkeit bieten, ein 1- oder 2-wöchiges Praktikum im Rahmen von Rampenlichter in den Bereichen Organisation, künstlerische Betreuung der Gruppen, Licht- und Tontechnik, Maske, Catering zu absolvieren. Rampenlichter bietet vorzugsweise MittelschülerInnen und SchülerInnen aus so genannten Ü-Klassen, deren Selbstbild oftmals sehr negativ und von Perspektivlosigkeit geprägt ist, die Chance persönlich wertvolle und stärkende sowie für die berufliche Entwicklung relevante Erfahrungen zu machen.

Zielgruppen

Die Produktionen entstammen zum großen Teil aus langfristigen und nachhaltigen Projekten und Kooperationen kulturpädagogischer Einrichtungen, freien Trägern der Jugendhilfe und Ganztagschulen. Die auftretenden Kinder und Jugendlichen kommen zu einem großen Prozentsatz (ca. 70%) aus bildungsfernen und benachteiligten Lebenslagen. Der Prozentsatz von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist mit ca. 80% ebenfalls überdurchschnittlich hoch. Das Festival bietet auf diese Weise vor allem Kindern und Jugendlichen, die vorher noch nie auf einer Bühne standen, das Erlebnis öffentlicher Auftritte in einem richtigen Theater und die damit einhergehenden Erfolgs- und Anerkennungserlebnisse.

Das Festival umfasst folgende Projektbausteine bzw. Projektbereiche:

- 18 Inszenierungen mit insgesamt 35 öffentlichen Aufführungen von gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen erarbeiteten Tanz-, Theater- und Tanztheaterproduktionen
- 15 Schulklassenvorstellungen
- Stück für Stück: Präsentation von kleineren Stücken und Ausschnitten mehrerer Gruppen an einem Abend
- Ausstellungen von Projektergebnissen aus dem Bereich der bildenden Kunst (Bilder, Fotografien, Objekte, Installationen, Videoinstallationen)
- 40 Tanz- und Theaterworkshops für Schulklassen und für die aufgetretenen Kinder und Jugendlichen

- 20 Praktikumsplätze für Schüler/innen der 7.-9.Jahrgangsstufe (Übergang Schule und Beruf) sowie Praktikumsplätze für Studierende
- Große gemeinsame Tanz- und Theaterfest im Anschluss an die Abendaufführungen
- ArtExchange – Int. Fachforum mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über die inklusive künstlerischen Arbeit
- KunstSpielRaum

Zeitraum: Das Festival findet vom 24. Juni-04. Juli 2015 statt. Es gibt sowohl Abendvorstellungen als auch Schulklassenvorstellungen am Vormittag.

Teilnehmer: Insgesamt nehmen ca. 500 Kinder aus 20 Einrichtungen/Gruppen, Schulen/Klassen mit ihren jeweiligen Inszenierungen am Festival teil.

Besucher/Zuschauer: Das Theater „schwere reiter“ bietet Platz für 120 Zuschauer. Aufgrund der Erfahrungen in den letzten Jahren rechnen wir in diesem Jahr bei insgesamt 32 Vorstellungen mit ca. 4.500 Zuschauern. Ziel ist es, in jede Aufführung möglichst viele Zuschauer aus den umliegenden Stadtteilen und Schulen zu „locken“.

Durch Vermittlung von kostenfreien Tickets in Zusammenarbeit mit Kulturraum München (www.kulturraum-muenchen.de) ermöglichen wir vielen Kindern, Jugendlichen und Familien mit geringem Einkommen die Teilhabe an Rampenlichter und damit am kulturellen Leben Münchens. Darüber hinaus legen wir besonderes Augenmerk auf die Integration von Kindern und Jugendlichen und Familien, die auf der Flucht sind, in die Workshops, Aufführungen und weiteren Veranstaltungen des Festivals.

Spielort

Rampenlichter findet im Theater schwere reiter (www.schwerereiter.de) statt. Das Theater ist ein Spielort der professionellen freien Tanz-, Theater- und Musikszene. Es liegt auf einem Gelände, auf dem viele Institutionen der Kreativ- und Kulturwirtschaft sowie Einrichtungen und KünstlerInnen der freien Szene Münchens ansässig sind, auf dem in den nächsten Jahren das so genannte Kreativ Quartier München (www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kulturreferat/Kreativquartier.html) entstehen wird.